

An die
Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen
- Referendarabteilung -
Am Wall 198
28195 Bremen

Antrag auf Ableistung des Vorbereitungsdienstes in Teilzeit

A. Persönliche Angaben

(Name, Vorname)

(Wohnadresse)

B. Teilzeitgrund

Ich beantrage, mir das Ableisten des juristischen Vorbereitungsdienstes in Teilzeit

I.

zur tatsächlichen **Betreuung oder Pflege eines Kindes unter 18 Jahren** zu bewilligen, und zwar für:

(Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes)

Hierzu lege ich eine beglaubigte Ablichtung der Geburtsurkunde vor.

Ich versichere, dass das Kind in meinem Hausstand lebt und von mir betreut wird. Eine aktuelle Meldebescheinigung des Kindes lege ich vor.

(alternativ) Das Kind wohnt nicht in meinem Haushalt. Ich lege eine Erklärung des (ggf. weiteren) Sorgeberechtigten vor, dass und in welchem Umfang ich das Kind betreue bzw. pflege.

II.

zur tatsächlichen **Betreuung oder Pflege einer/s pflegebedürftigen Ehegattin oder Ehegatten, Lebenspartnerin oder Lebenspartners oder in gerader Linie Verwandten** zu bewilligen, und zwar für:

(Name, Vorname, Geburtsdatum des Angehörigen)

(Wohnadresse des Angehörigen)

Hierzu lege ich vor:

- Nachweis zum Wohnort der zu pflegenden Person (Meldebescheinigung oder Ausweiskopie)
- Nachweis über Verwandtschaftsverhältnisse (beglaubigte Ablichtung der Heirats-/ Verpartnerungsurkunde oder beglaubigter Auszug aus dem Familienstammbuch)
- Nachweis zur Pflegebedürftigkeit der Person (ärztliches Gutachten zur Pflegebedürftigkeit oder entsprechende Bescheinigung der Pflegekasse oder des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen).
- Unterschriebene Erklärung des/der zu Betreuenden/Pflegenden zu Art und Umfang der Betreuung unter Angabe des Zeitumfangs je Woche.

III.

- aus **besonderen persönlichen Gründen** zu bewilligen, die der Betreuung oder Pflege eines Kindes oder eines Angehörigen vergleichbar sind und eine besondere Härte darstellen (beispielsweise Schwerbehinderung i.S. § 2 Abs. 1 bis 3 SGB IX).

Nähere Erläuterung der persönlichen Gründe und wie sie sich auf die zeitliche Verfügbarkeit im Vorbereitungsdienst auswirken (ggf. zusätzliches Blatt beifügen:

Ich füge zur Glaubhaftmachung folgende Dokumente bei (z.B. ärztliche Atteste, Schwerbehindertenausweis oder Anerkennung GdB)

Hinweis: Eine Änderung der die Teilzeitbeschäftigung begründenden Umstände (wie z.B. der Wegfall des Betreuungs-/Pflegebedarfs oder der Eintritt der Volljährigkeit des zu betreuenden Kindes) ist der Präsidentin des Oberlandesgerichts – Referendarabteilung unverzüglich anzuzeigen. Spätestens 12 Monate nach Beginn einer noch andauernden Teilzeitbeschäftigung ist das weitere Vorliegen des Grundes für die Teilzeitbeschäftigung durch eine entsprechende Eigenerklärung und Vorlage der im Antragsformular angeführten Nachweise durch die Rechtsreferendarin bzw. den Rechtsreferendar gegenüber der Präsidentin des Oberlandesgerichts – Referendarabteilung – nachzuweisen.

C. Teilzeitdauer

Hinweis: Die Teilzeitbeschäftigung kann nur zum Ersten eines Monats beginnen. Sie kann auch für einen Teil der regelmäßigen Dauer des Vorbereitungsdienstes beantragt werden. Eine bereits bewilligte Teilzeitbeschäftigung kann später verlängert werden. Eine bereits bewilligte Teilzeitbeschäftigung kann unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag vor Ablauf des Bewilligungszeitraums beendet werden. Über einen Antrag auf Wechsel von Teilzeit in Vollzeit und umgekehrt entscheidet die Präsidentin des Oberlandesgerichts Bremen – Referendarabteilung – nach pflichtgemäßen Ermessen.

Die Teilzeitbeschäftigung möchte ich in Anspruch nehmen für den Zeitraum vom 01. _____ bis zum _____ (Bewilligungszeitraum).

D. Teilzeitmodell (Durchführung der Teilzeitbeschäftigung)

Ich möchte den juristischen Vorbereitungsdienst in Teilzeit so durchführen, dass

in dem o.g. beantragten Bewilligungszeitraum in den Ausbildungsstationen die Dienstzeit insgesamt auf 80 Prozent reduziert wird, wobei die Reduzierung ausschließlich in der Einzelausbildung erfolgt. Die Dauer des Vorbereitungsdienstes verlängert sich um ein Viertel des Zeitraums, für den Teilzeitbeschäftigung in Anspruch genommen wird. In diesem Verlängerungszeitraum erfolgt vor der Anfertigung der Aufsichtsarbeiten in der zweiten juristischen Staatsprüfung eine entsprechende Nachholung der verkürzten Einzelausbildung durch Zuweisung zu einer oder zwei Pflichtstationen unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes (§ 42 Abs. 5 Satz 3 JAPG).

während des o.g. beantragten Bewilligungszeitraums in den Ausbildungsstationen meine Dienstzeit weder bei der Einzelausbildung noch bei der Ausbildung in der Arbeitsgemeinschaft reduziert wird, ich jedoch nach dem achten Monat der Anwaltsstation für die Dauer von 1/4 des zuvor in Teilzeit absolvierten Dienstes vollständig vom Dienst freigestellt werde, wobei die Freistellung nur zum Beginn eines Monats und auch nur für volle Monate erfolgen kann („**Blockmodell**“). Die Dauer des Vorbereitungsdienstes verlängert sich entsprechend.

E. Abschließende Erklärungen

Mir ist bekannt, dass

- für die Dauer der Teilzeitbeschäftigung, zu der in beiden Modellen auch die Verlängerungszeit zählt, die Besoldung bzw. die Unterhaltsbeihilfe um 20 Prozent reduziert wird;
- während der Teilzeitbeschäftigung die Verpflichtung zur Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften ungekürzt bestehen bleibt (§ 42 Abs. 5 Satz 2 JAPG);
- sich der Zeitpunkt der Aufsichtsarbeiten um die Dauer der Verlängerung des juristischen Vorbereitungsdienstes verschiebt, maximal indes um sechs Monate (§ 42 Abs. 5 Satz 4 JAPG);
- ein Wechsel in den Vorbereitungsdienst in Vollzeit grundsätzlich erst nach Ablauf des bewilligten Zeitraums der Teilzeitbeschäftigung möglich ist und dies auch dann gilt, wenn der Grund der Bewilligung der Teilzeitbeschäftigung nachträglich wegfällt.
- während des Bewilligungszeitraumes entgeltliche Nebentätigkeiten nur im Umfang von 4/5 der zeitlichen Beanspruchung genehmigt werden, die bei einer Vollzeitbeschäftigung zulässig wären.

(Ort, Datum)

(Unterschrift; Vor- und Nachname)